

REICHENBACHIA

STAATLICHES MUSEUM FÜR TIERKUNDE IN DRESDEN

Bd. 19

Ausgegeben: 15. Dezember 1981

Nr. 5

Zur Revision der Apioninen der Untergattung *Hemiperapion* WAGN.

(Coleoptera, Curculionidae)

Mit 5 Figuren

M. S. BAJTENOV

Alma-Ata

Zu der von WAGNER (1930–1932) aufgestellten Untergattung *Hemiperapion* WAGN. rechnete WAGNER nur 2 Arten: *Apion horvathi* SCHILSKY und *A. jacobsoni* WAGN. In der Gegenwart umfaßt die Untergattung 7 Arten. Während der Arbeit mit dieser Gruppe haben wir Typen- und Vergleichsmaterialien studiert, die alle Arten betreffen. Zur Erfüllung dieser Arbeit haben auch unsere langjährigen Serienaufsammlungen beigetragen.

Subgenus ***Hemiperapion*** WAGNER

(In: WINKLER, Col. Catalog. 1930–1932: 1389)

Körper gelblichrot, braun oder schwarz, ziemlich dicht mit ovalen, rundlich-ovalen oder haarartigen Schüppchen bedeckt; Kopf mit platten oder schwach gewölbten Augen; Rüssel dick, kurz, fast gerade; die Fühler sind hinter der Mitte des Rüssels eingelenkt; Halsschild quadratisch oder schwach quer; Flügeldecken oval, an der Basis mit ausgebildeten Schulterbeulen versehen.

Typusart *A. horvathi* SCHILSKY

Bestimmungstabelle der Arten

- 1 (2) Oberseite nicht dicht mit schmalen haarartigen Schüppchen bedeckt; Körper glänzend schwarz oder schwarzbraun; Kopf mit sich nach hinten erweiternden Schläfen; Augen klein, schwach gewölbt; Halsschild fast quadratisch, mit schwach gewölbten Seiten; Flügeldecken oval, mit gleichmäßig abgerundeten Seiten; die Punktfurchen verdickt, die Zwischenräume leicht gewölbt; Aedogas lanzettlich, mit geraden Seiten, im oberen Drittel verengt, an der Spitze gerade abgeschnitten. Körperlänge 1,4–1,5 mm. Südöstliches Kasachstan (Fig. 3).
A. altnemelicum BAJT.
- 2 (1) Halsschild und Flügeldecken ziemlich dicht mit rundlichen oder ovalen Schüppchen bedeckt.
- 3 (10) Oberseite des Rüssels mit länglichen oder haarartigen Schüppchen bedeckt; Halsschild schwach oder stark quer. Arten mit einer Körperlänge von 1,7–2,0 mm.
- 4 (5) Die Schüppchen, die die Flügeldecken bedecken, sind schmal, länglich-oval, 4–5mal länger als breit, Halsschild fast quadratisch, an den Seiten von der Basis bis zur Mitte mit fast geraden parallelen Rändern, mit gut ausgeprägter breiter Abschnürung am Vorderrand; Rüssel schwach gebogen, kürzer als der Halsschild; Punktfurchen der Flügeldecken gut ausgebildet, etwas schmaler als die Zwischenräume, welche schwach gewölbt und leicht querrunzelig

sind; Körper schwarz, Fühler, Beine und Flügeldecken braun; Aedocagus breit lanzettlich, mit fast geraden, parallelen Seiten, zur Spitze hin plötzlich verengt, mit abgestumpftem Ende. Körperlänge 1,7–1,9 mm. Kaukasus, Iran (Fig. 1).

A. horvathi SCHILSKY

5 (4) Schüppchen auf den Flügeldecken rundlich-oval, 1,5–2mal länger als breit; Halsschild merklich quer. Arten aus Mittel- und Zentralasien.

6 (7) Körper gelblichrot; Rüssel fast gerade, merklich kürzer als der Halsschild; Halsschild an den Seiten schwach abgerundet, auf der Scheibe ziemlich dicht punktiert; die Punktfurchen der Flügeldecken etwas schmaler als die Zwischenräume; Aedocagus eiförmig lanzettlich, an der Spitze verengt abgerundet. Länge 1,7–2 mm (Fig. 2). Turkmenien, Usbekistan. **A. jacobsoni** WAGN.

7 (6) Körper schwarz, nur die Flügeldecken und Beine rötlich oder dunkelbraun.

8 (9) Rüssel bei beiden Geschlechtern kürzer als der Halsschild, an der Basis geht er mit geringer Neigung in den Kopf über, die Oberseite ist mit sich erweiternden, am Ende linear-keulenförmigen Schüppchen bedeckt; Halsschild auf der Scheibe dicht und grob punktiert; Punktfurchen der Flügeldecken breit, nur etwas schmaler als die Abstände zwischen ihnen; Oberseite mit grauweißlichen Schüppchen bedeckt. Länge 1,7–1,9 mm. Usbekistan, Kasachstan.

A. mesasiaticus T.-M.

9 (8) Rüssel beim ♀ länger als der Halsschild, durch einen deutlich ausgeprägten Sattel vom Kopf getrennt, Rücken mit dünnen, haarartigen Schüppchen bedeckt; Halsschild auf der Scheibe nicht groß und nur leicht punktiert; die Punktfurchen der Flügeldecken merklich schmaler als die Zwischenräume; Oberseite mit graulich-olivfarbigen Schüppchen bedeckt. Länge 1,8–2,0 mm. Mongolei.

A. centrasiaticus n. sp.

10 (3) Rücken des Rüssels mit rundlichen oder rundlich-ovalen Schüppchen bedeckt; Halsschild etwas länger als breit oder quadratisch. Kleine Arten mit einer Körperlänge von 1,3–1,6 mm.

11 (12) Halsschild und Flügeldecken gelblichrot; Flügeldecken im hinteren Drittel stark erweitert, auf der Scheibe stark gewölbt, mit steilem Abfall; Punktfurchen tief und breit, die Abstände zwischen ihnen rippenartig gewölbt; Schüppchen breit, in der Mitte furchenartig eingedrückt; Beine schlank, Tarsen schmal, mit länglichen 1. und 2. Gliedern; Aedocagus eiförmig-lanzettlich, mit geraden Seiten, an der Spitze dreieckig verengt. Körperlänge 1,3–1,6 mm (Fig. 5). Kasachstan.

A. nitrariae T.-M.

12 (11) Körper schwarz; Flügeldecken an den Seiten gleichmäßig abgerundet, auf der Scheibe platt, mit geneigtem Abfall, Schüppchen in der Mitte nicht eingedrückt; Beine stämmiger; Tarsenglieder quadratisch.

13 (14) Augen platt; Halsschild von der Basis bis zur Mitte mit parallelen Seiten, zur Spitze kegelförmig verengt, ohne Abschnürung; Rüssel kurz, dick, fast gerade; der ganze Körper dicht mit rundlichen weißen Schüppchen bedeckt; Aedocagus lanzettlich, mit verengten Seiten. Länge 1,5 mm. Kaukasus (Fig. 4).

A. chioneum KHNZ.

14 (13) Augen schwach gewölbt; Halsschild an den Seiten schwach abgerundet, mit deutlich ausgeprägter Abschnürung am Vorder- und Hinterrand; Oberseite mit graulichweißen, silberglänzenden Schüppchen bedeckt. Länge 1,6 mm. Kasachstan.

A. chioneum subsp. **turanicum** BAJT

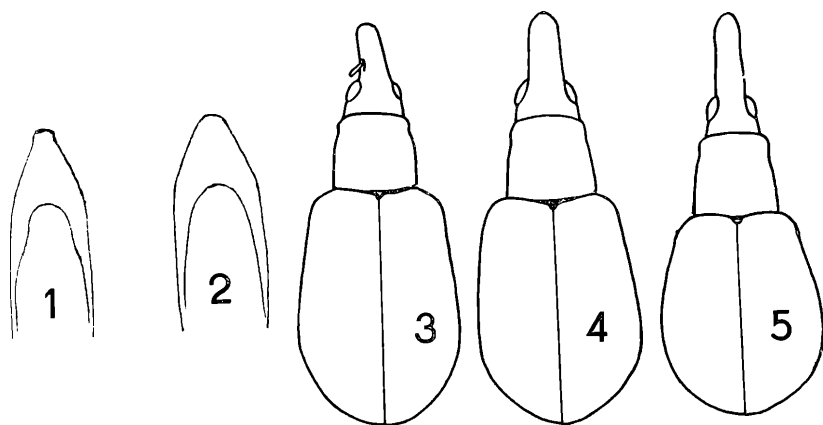


Fig. 1–5.

1: *Apion horvathi* SCHILSKY, Aedoeagus — 2: *Apion jacobsoni* WAGNER, Aedoeagus — 3: *Apion altnemelicum* BAJT., Habitus — 4: *Apion chioneum* KHNZ., Habitus — 5: *Apion nitrariae* T.-M., Habitus.

1. **A. horvathi** SCHILSKY, 1901 (Termesz. Füzet. XXIV 59)

A. calligonicola KHNZORIAN, 1957 (Мат. по изучению фауны Арм. ССР III 173)

Biologie: Lebt auf *Calligonum polygonoides*.

Die Art wurde von „Aralich“ (Armenien, jetzt zur Türkei gehörig) beschrieben. Der Typus befindet sich in Budapest (Ungar. Naturwiss. Mus.)

Geographische Verbreitung: Türkei: Aralik („Aralich“); UdSSR: Armenische SSR, RSFSR (Ursker Gebirge); Iran: Bampur.

Anmerkung: *A. calligonicola* KHNZ. gehört zu *A. horvathi* SCHILSKY (Байтенов, 1977).

2. **A. jacobsoni** Wagner, 1910 (Societas Entom. 24: 153)

Biologie: Bewohnt Arten der Gattung *Calligonum* (*C. molle*, *C. setosum*).

Die Art wurde von „Turkmenia“ (UdSSR) beschrieben. Verbleib des Typus unbekannt, der Paratypus befindet sich in Budapest (Ungar. Naturwiss. Mus.).

Geographische Verbreitung: UdSSR: Turkmenische SSR; Usbekische SSR.

3. **A. mesasiaticus** TER-MINASSIAN, 1966 (Труд. Зоол. Инст. АН СССР XXXVII 100)

Biologie: Bewohnt Arten der Gattung *Calligonum* (*Calligonum alatum*, *C. aralense*, *C. undulatum*).

Die Art wurde aus „Moinkum“ (UdSSR) beschrieben. Der Typus befindet sich Leningrad (Zool. Inst. Akad. d. Wiss. d. UdSSR).

Geographische Verbreitung: UdSSR: Turkmenische SSR, Usbekische SSR: Kysylkum; Kasachische SSR: Kysylkum, Moinkum, Taukum.

4. **A. centrasiaticus** n. sp.

A. mesasiaticus T.-M., 1966 part. (Труд. Зоол. Инст. АН СССР XXXVII: 100–101)

Holotypus ♀, Mongolei, Chovd aimak: 10 km SSW von Somon Bulgan, 1200 m, 4.–5. VII. 1966, Nr. 628 (Z. KASZAB); Paratypen 2 ♀♀, ebenda.

Diese Exemplare bestimmte Dr. M. E. TER-MINASSIAN als *A. mesasiaticus* T.-M. Der Holotypus befindet sich in Budapest (Ungar. Naturwiss. Mus.), die Paratypen befinden sich in Alma-Ata (Zool. Inst., Akad. d. Wiss. d. Kasach. SSR).

5. **A. altnemelicum** BAJTENOV, 1973 (Вестн. АН Каз. ССР 5: 60)

Biologie: Lebt auf Arten von *Atraphaxis* (*A. frutescens*, *A. virgata*).

Die Art wurde von „Altnemel“ (UdSSR) beschrieben. Der Typus befindet sich in Alma-Ata (Zool. Inst., Akad. d. Wiss. d. Kasach. SSR).

Geographische Verbreitung: UdSSR: Kasachische SSR: Altnemel-Gebirge, Zailijskij Alatau.

6. **A. chioneum** KHNZORIAN, 1957 (Мат. по изучению Фауны Арм. ССР III: 147)

Biologie: Ist auf *Tragacanthus* sp. (Fabaceae) gesammelt worden (KHNZORIAN, 1957). Die Art wurde von „Schatin“ (UdSSR) beschrieben. Der Typus befindet sich in Jerewan (Zool. Inst., Akad. d. Wiss. d. Armen. SSR).

Geographische Verbreitung: UdSSR: Kaukasus, Armenische SSR (Schatin, Dshagry, Tschaanab).

A. chioneum subsp. **turanicum** BAJTENOV n. stat.

A. turanicum BAJTENOV, 1973 (Вестник АН Каз. ССР 5: 60)

Biologie: Lebt auf *Atraphaxis frutescens*.

Geographische Verbreitung: UdSSR: Kasachische SSR: Mangyschlak (Ostufer des Kaspischen Meeres).

7 **A. nitrariae** TER-MINASSIAN, 1969 (Энтоม. обозр. XLVIII, 3: 633)

Biologie: Ist auf *Nitraria schoberi* (Zygophyllaceae) gesammelt worden.

Die Art wurde aus „Shana-Arka“ (UdSSR) beschrieben. Der Typus befindet sich in Leningrad (Zool. Inst., Akad. d. Wiss. d. UdSSR).

Geographische Verbreitung: UdSSR: Kasachische SSR: Gebiet Karaganda, Shana-Arka.

Als Grundglied der Untergattung *Hemiperapion* dienen die Arten der Gruppe *A. horvathi*. Die Evolution dieser Arten steht mit der Entwicklung der Futterpflanzen der wüstenlebenden Gattung *Calligonum* in Verbindung.

Man kann annehmen, daß schon zu Ende des Pliozäns die anzestralen *Hemiperapion*-Arten eine weite Verbreitung vom Kaukasus bis zur Mongolei aufwiesen. Nur während der Kälteperioden des Pleistozän konnte sich diese allgemeine Verbreitungskette unterbrechen und zur Bildung einzelner geographischer Populationen führen, welche sich später zu selbständigen taxonomischen Einheiten konsolidiert haben. In dieser phylogenetischen Reihe unterscheidet sich von den übrigen Arten *A. horvathi* am meisten, was mit seiner frühen und möglicherweise vollständigen Isolation von anderen Populationen in Verbindung steht.

Weniger differenziert sind *A. jacobsoni* und *A. mesasiaticus*, welche in ihrem Überschneidungsgebiet der Wasserscheide zwischen Amudarja und Syrdarja Übergangsformen besitzen. So haben Exemplare von *A. mesasiaticus* aus dieser Region aufgehelltes Halsschild und Mittelbrust.

Etwas gesondert in der Untergattung stehen *A. altnemelicum*, *A. chioneum* und besonders *A. nitrariae*. Es ist möglich, daß die bevorstehenden Studien es erlauben werden, diese an ihre richtigen Plätze zu stellen.

Der Autor drückt seinen herzlichen Dank aus an Dr. M. E. TER-MINASSIAN (Leningrad), Dr. J. JELÍNEK (Praha), Dr. Z. KASZAB (Budapest) und Dr. S. M. KHNZORIAN (Jerewan) für die lebenswürdige Vorlage des Typen- und Vergleichsmaterials.

Literatur

- (BAJTENOV, M. S.) БАЙТЕНОВ, М. С., 1973: Новые виды рода *Apion* Herbst (Coleoptera, Curculionidae) из Казахстана. — Вестник Акад. наук Казахской ССР **5**: 59–61.
- (BAJTENOV, M. S.) БАЙТЕНОВ, М. С., 1977 Материалы к палеарктическим видам рода *Apion* Herbst (Col. Curculionidae). — Изв. Акад. наук Казахской ССР, сер. биол. **4**: 13–18.
- (KHNZORIAN, S. M.) Хнзорян, С. М., 1957 Новые виды жесткокрылых из Армянской ССР и Нах. АССР — Материалы по изучению Фауны Армянской ССР **3** (Зоол. сб. X) 153–138.
- (TER-MINASSIAN, M. E.) ТЕР-МИНАСЯН, М. Е., 1966: Новый вид рода *Apion* Herbst (Coleoptera, Curculionidae) Фауны СССР — Труды Зоол. инст. АН СССР **37** 100–101.
- TER-MINASSIAN, M. E., 1972: Ergebnisse der zoologischen Forschungen von Dr. Z. Kaszab in der Mongolei. 281. Apionidae (Coleoptera). — Ann. Hist. Natur. Mus. Nat. Hung. **64**: 239.
- WAGNER, H., 1930–1932: Apioninae. In: WINKLER, A., Catalogus Coleopterorum regionis palaearcticae: 1385–1401.

Anschrift des Autors:

Dr. M. Bajtenov, Institut für Botanik der Akademie der Wissenschaften der Kasachischen SSR, Kirova 103, USSR — 480 100 Alma-Ata

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Reichenbachia](#)

Jahr/Year: 1981

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Bajtenov Muslim S.

Artikel/Article: [Zur Revision der Apioninen der Untergattung Hemiperapion WAGN. \(Coleoptera, Curculionidae\) 33-37](#)